

Music is the Key

Shonen Ai One Shots

Von Julfi

Kapitel 4: Paper Birds

Hammock – Breathturn

Erst vor kurzem war er von St. Mungo wieder nach Hause gekommen. Heute noch entmutigender als sonst. Aber welche Freude sollte man auch verspüren, wenn der älteste Sohn mehr oder weniger im Sterben lag?

Heute hatte es der Heiler bestätigt: „Das einzige, was sie dem Jungen jetzt noch schenken können ist Hoffnung und Trost, damit es am Ende nicht so schlimm für ihn wird.“

Ginny war noch im Hospital geblieben, aber er wollte und musste jetzt nach seinem jüngsten sehen.

Er saß in einem Meer von buntem Papier und kleinen gefalteten Figürchen, als Harry nach ihm schauen ging.

„Albus, was machst du da?“, frage sein Vater neugierig. „Ich falte Kraniche aus Papier!“, kam die abwesende Antwort des kleinen Jungen, während er konzentriert ein Stück Papier glatt strich.

„Und warum?“, harkte Harry nach.

„Weil ich eine ganz tolle Geschichte gehört hab. Und weil ich dann damit James ganz bestimmt wieder gesund machen kann!“, strahlte Albus und sah seinem Vater fest in die Augen.

Wehmütig lächelnd schaute Harry auf seinen kleinen Sohn herab. „Erzähl es mir.“, schlug er vor.

„Also, wenn man einen ganz großen Wunsch hat, der einem ganz viel bedeutet, dann muss man 1000 Kraniche falten und dann darf man sich etwas wünschen! Und ich wünsche mir, dass Jamie dann wieder gesund ist und ich wieder mit ihm spielen kann!“, erzählte der kleine schwarzhaare und die Brust schwellte sich vor Stolz.

„Das hört sich nach einer richtig guten Idee an. Darf ich dir dabei helfen?“, fragte Harry sanft.

„Ja! Ja, ja! Lass uns zusammen für Jamie basteln!“, freute sich Albus. Etwas in Gedanken versunken griff Harry in seine Tasche, nach seinem Zauberstab, doch bevor er diesen ganz hervor gezogen hatte...

„NEIN! Nicht so, Papa!“, rief der kleine aufgebracht. Entschuldigend ließ Harry den Zauberstab sinken. „Du hast doch gesagt, dass ich dir helfen kann, die Kraniche zu falten.“, lächelte der einstige Retter der Zauberwelt mild.

„Ja, schon, aber das geht nicht so. Die muss man mit der Hand machen, sonst gilt das nicht!“, ereiferte sich Albus.
Und so saßen sie den Abend beide auf dem Fussboden und gaben sich gegenseitig
Trost.